

bedienende Werkzeuge zur Veröffentlichung von aktuellen Inhalten im Internet etabliert.

Je nach Einsatzrahmen werden in Weblogs von einem oder mehreren Benutzern z. B. persönliche Erfahrungen, Berichte oder Links notiert. Mögliche Einsatzszenarien von Weblogs sind u. a. Sammlungen von Webadressen, private Tagebücher, Community-Plattformen oder Dokumentationen von Projekten (vgl. Przepiorka, 2003).

Informationen zur didaktische Gestaltung von Weblogs und ihren Einsatzmöglichkeiten in der Lehre finden Sie in der Rubrik Didaktisches Design.

Grundlagen

Ein Weblog besteht aus in umgekehrt chronologischer Reihenfolge angeordneten Beiträgen, die mit Hilfe eines speziellen Weblog-Systems im Rahmen eines einheitlichen Layouts veröffentlicht und aktualisiert werden. Ein solches Weblog-System kann mit einem auf die wesentlichen Funktionen reduzierten Content Management System (CMS) verglichen werden. Auch die deutlich kostengünstigeren Weblog-Systeme nehmen eine Trennung von Inhalt und Layout vor: die Inhalte werden in einer Datenbank abgelegt, zur Veröffentlichung mit einer Layout-Vorlage (Template) verknüpft und so vom Browser einheitlich dargestellt. Durch die Bearbeitung des Templates kann das Design des Weblogs angepasst werden.

Weblog-Systeme eignen sich insbesondere für das effiziente und wartungsfreundliche Erstellen von Webseiten, deren Inhalt sehr oft aktualisiert werden soll. Zudem ist wie bei einem CMS das ortsunabhängige Arbeiten mehrerer Autoren möglich, da die Erstellung der Inhalte webbasiert ist und so von jedem beliebigen Rechner mit Internetzugang vorgenommen werden kann.

Gegenüber der Erstellung einer Webseite mit Hilfe von HTML -Editoren und FTP -Programmen haben Weblog-Systeme zudem den Vorteil, dass sie sehr einfach zu bedienen sind und auch unerfahrenen Nutzern die Möglichkeit bieten, Inhalte im Internet zu veröffentlichen.

Vernetzung von Weblogs

Durch die rasant zunehmende Verbreitung der Weblog-Systeme in den letzten Jahren entstand eine eigene über das gesamte World Wide Web verteilte Weblog-Community - die sogenannte Blogosphäre.

Das Gerüst dieser Netzsubkultur wird durch die Vernetzung der Weblogs untereinander gebildet. Diese Vernetzung findet zum einen durch sogenannte Blogrolls statt. Das sind Linklisten auf (im Idealfall) themenverwandte Weblogs anderer Autoren. Jedes Weblog bietet normalerweise mindestens eine Blogroll an, wodurch ein komplexes Netz an Verbindungen der verschiedenen Weblogs entsteht.

Zum anderen findet zusätzlich eine Vernetzung auf Beitragsebene statt: Autoren, die im eigenen Weblog einen Beitrag über ein Thema schreiben, auf das sie in einem anderen Weblog aufmerksam wurden, setzen einen sogenannten Trackback -Link auf den Artikel des anderen Weblogs und erzeugen dadurch eine automatische Benachrichtigung dieses Weblogs, die meist in Form eines speziell gekennzeichneten Kommentars unter dem jeweiligen Artikel erscheint.

Die Blogosphäre besteht auf der einen Seite aus einigen Weblogs, die sehr stark verlinkt, gelesen und kommentiert

werden. Dazu zählen vor allem die sogenannten Watchblogs, die sich meist kritisch mit einem oder mehreren bestimmten Medien auseinandersetzen (z. B. das BILDblog oder das GoogleWatchBlog). Auf der anderen Seite existiert eine sehr große Menge an kleineren, weniger häufig frequentierten Weblogs meist privater Personen - der sogenannte Long Tail der Blogosphäre.

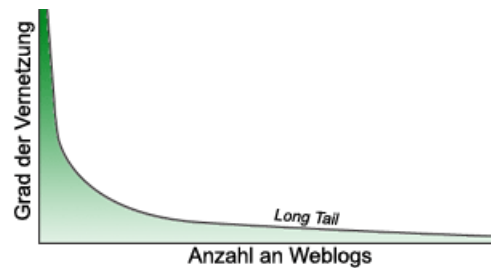


Abbildung: Die Vernetzungsstruktur der Blogosphäre

Installation & Weblog-Systeme

Für die Installation eines Weblog-Systems benötigen Sie Webspace auf einem Server, der die Anbindung an eine Datenbank über eine serverseitige Skriptsprache erlaubt. Häufig basieren Weblog-Systeme auf der Kombination PHP und MySQL.

Wir haben für Sie eine Liste mit Weblog-Systemen zusammengestellt.

Die Installationsdateien werden per FTP -Programm auf den Server übertragen, die notwendigen Einstellungen können bei einigen Systemen mit Hilfe eines integrierten Setup-Programms vorgenommen werden.

Erkundigen Sie sich im Rechenzentrum Ihrer Hochschule, in aller Regel steht Hochschulangehörigen Speicherplatz auf den Servern der Universität zur Verfügung.

Bei einigen Anbietern können Sie kostenlos ein Weblog einrichten, ohne selbst ein Weblog-System installieren zu müssen (z. B. unter www.blogger.com). Ein Nachteil kann dabei der meist geringe Funktionsumfang sowie die nur in Teilen frei wählbare URL sein.

Mittlerweile bieten auch viele Webspace-Anbieter eine automatisch durchgeführte Installation u. a. von gängigen Weblog-Systemen an. Auch in diesem Fall müssen Sie sich nicht um den Installationsvorgang kümmern.

Betrieb

Die über Weblogs dargestellten Inhalte bestehen zumeist aus Texten und Grafiken, die Integration anderer Medienformate wird von den gängigen Systemen mittlerweile z. B. in Form eingebetteter Videos auch unterstützt. Die Eingabe von Texten und das Hochladen von Grafikdateien erfolgt über Formularfelder, einige Systeme bieten zur Gestaltung zusätzlich einen WYSIWYG -Editor an.

Die neuen Beiträge und Kommentare werden durch das Weblog-System in der Datenbank abgelegt und beim nächsten Aufruf der Webseite dargestellt. Über einen RSS-Feed können Sie ihren Nutzern anbieten, komfortabel über neue Einträge und/oder Kommentare im Weblog informiert zu werden. Auf der Seite der Nutzer wird der RSS-Feed mit Hilfe eines Feed-Readers ausgelesen und die neuen Nachrichten in Kurzform dargestellt. Beispiele für solche Feed-Reader stellen die Programme Klipfolio (Steckbrief) und NetNewsWire (Steckbrief) dar.

Viele Systeme bieten die Möglichkeit, individuelle Benutzer und Benutzergruppen mit spezifischen Rechten zu definieren. Oftmals können sich Benutzer auch selber registrieren und erlangen dadurch zusätzliche, natürlich eingeschränkte Rechte wie z. B. zum Verfassen von Kommentaren.

Weblogs drucken

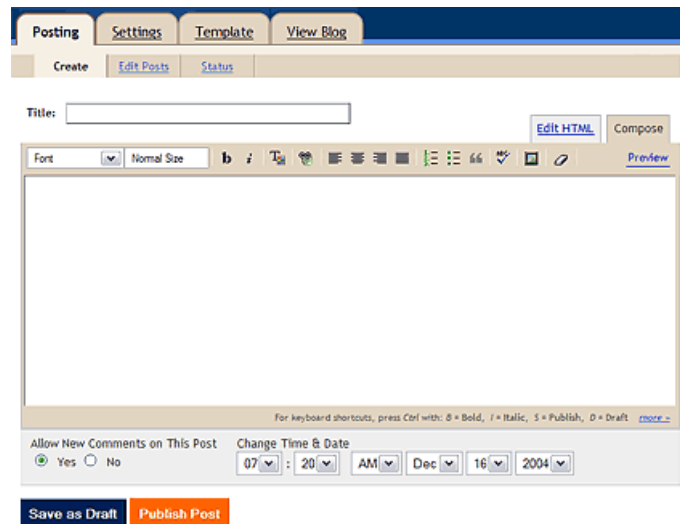
Wer den Inhalt seines auf Wordpress.com, Movabletype.org, Typepad.com oder Blogger.com gehosteten Blogs ausdrucken möchte, der kann dies unter <http://blog2print.com> online für einige Euros erledigen lassen.

Ein weiterer Dienst, momentan noch auf die Dienste Wordpress.com und Typepad.com beschränkt, wird unter <http://www.blurb.com/> angeboten. Nach dem Herunterladen der BookSmart-Software lassen sich hierbei auch die Kommentare mit einbeziehen oder einzelne Beiträge vom Druck ausschließen. Der Service ist kostenlos, solange Sie Ihr erstelltes Blog-Buch nicht online auf blurb.com veröffentlichen möchten. Der zweite Nachteil von oben gilt auch

hier.

Weiterführende Informationen:

- Unter www.blogger.com können Sie kostenlos und ohne großen Aufwand ein eigenes Weblog einrichten, ohne selbst ein Weblog-System installieren zu müssen. Eine übersichtliche Nutzerführung erlaubt auch unerfahrenen Benutzern, ein Weblog in drei Schritten zu erstellen: Account anlegen, Namen für das Weblog vergeben, Template zur Definition des Layouts auswählen. Um im Rahmen eines kleinen Projekts erste Erfahrungen zu sammeln kann dieses Angebot völlig ausreichen. Die Abbildung zeigt die Eingabemaske zur Erstellung eines neuen Beitrags.



Eingabemaske (www.blogger.com)

- Das Portal <http://www.opensourceCMS.com> bietet zahlreiche Demoinstallationen zu kostenlos erhältlichen Weblogs an. Interessierte können sich dadurch einen ersten Eindruck der Systeme und einen Einblick in deren Verwaltung verschaffen, ohne diese selber erst installieren zu müssen.
- Auf der Webseite der Forschungsstelle "Neue Kommunikationsmedien" wurde ein neues Paper mit Ergebnissen der "Wie ich blogge"-Umfrage veröffentlicht. Es befasst sich mit der Nutzung von Weblog-Software im deutschsprachigen Raum und der Zufriedenheit der Benutzer: <http://www.uni-bamberg.de/kowi/leistungen/forschung/fonk/>
- Der Langtext von Sven Wiebusch beschreibt ausführlich die Installation eines Weblogs.

Letzte Änderung: 23.04.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Weblogs. Zuletzt geändert am 23.04.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: https://www.e-teaching.org/technik/kommunikation/weblogs/index_html. Zugriff am 18.10.2021

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)